

Von Bottrop nach Olympia

NRW-Gala lockt über 300 Athleten ins Jahnstadion

Sportliche Höchstleistungen erwarten die Organisatoren bei der Bottrop Gala am Sonntag, 29. Mai, im Jahnstadion. Nationale und internationale Leichtathleten können in ihren Disziplinen Normen für die Europameisterschaft in Amsterdam und für die Olympischen Spiele in Rio erreichen. „Es wäre top, wenn ein Sportler die Qualifikation in Bottrop erreichen würde“, sagt Dirk Lewald vom LC Adler Bottrop, der die Gala ausrichtet.

Insbesondere bei den internationalen Sportlern sind die Erwartungen hoch. Einige gemeldete Athleten liegen mit ihren Bestleistungen knapp unter der Olympianorm und hoffen im Jahnstadion ein Quäntchen drauf zu legen, um von in ihren Nationen nach Rio entsandt zu werden. Zu den herausragenden Teilnehmern in Sportpark

gehört der 100-Meter-Sprinter Kim Collins. Der mittlerweile 40-jährige hat bei den Weltmeisterschaften in Paris 2003 die Goldmedaille errungen. Bei den bisherigen Hallenwettkämpfen in diesem Jahr gehört er immer noch zu den fünf besten Sprintern der Welt. Collins wird sich in Bottrop eine Woche lang auf die Gala und die bevorstehende Leichtathletiksalon vorbereiten. In dieser Zeit wird er auch einige Besuchstermine in Bottrop absolvieren.

Zu den bekanntesten Teilnehmerinnen gehört auch die Speerwerferin Linda Stahl, die bereits in den Vorjahren in Bottrop angetreten war. Für Hans-Joachim Schner vom Leichtathletikverband Nordrhein zeigt das, dass sich die Sportler in Bottrop wohlfühlen. Bisher haben sich 339 Athleten angemeldet. Dazu gehören allerdings lediglich 24 internationale Sportler. Durch die Europameisterschaft und die Olympischen Spiele verschieben sich die nationalen Wettbewerbe so, dass viele ausländische Athleten

auf einen Start in Bottrop verzichten.

Dennoch rechnet Sportpromoter Marc Osenberg mit spannenden Wettkämpfen mit internationaler Beteiligung. Große Erwartungen setzt er in die 20-jährige Speerwerferin Maria Andrejczyk aus Polen. Im vergangenen Jahr habe sie mit 50 Metern ihre bis dahin beste Weite geworfen. Seitdem hat sie ihre Leistung immer weiter gesteigert und räumte 62,11 Meter bei der Weltmeisterschaft. „Bottrop hat sie befreit und gezeitigt, welches Potential sie hat“, so Osenberg. Für die Zuschauer interessant wird, ob sie in Bottrop einen ersten Leistungsschub erfährt. In den Weitsprung- und Laufwettbewerben gehen zahlreiche junge Sportler an den Start, deren bisherige Bestleistungen um die notwendigen Normen für internationale Wettbewerbe pendeln. Für sie könnte die NRW-Gala zu einem Meilenstein ihrer Sportkarriere werden.

Beginn der Spiele ist am 29. Mai um 11 Uhr im Jahnstadion.



Zu den herausragenden Teilnehmern in Sportpark gehört der 100-Meter-Sprinter Kim Collins. Hier ist er bei Christoph Franke im Sanitätshaus Steinberg zu Gast. Foto: Kappi